



Hans Böckler
Stiftung

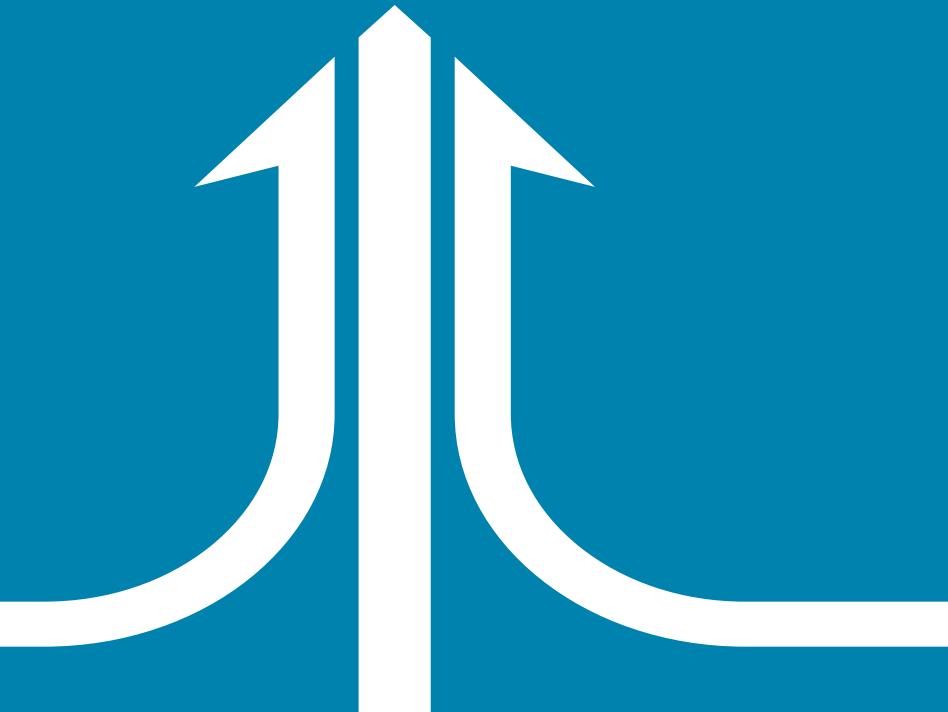
Mitbestimmung · Forschung · Stipendien

EINLADUNG

29. März 2023, Hannover

AUTOMOBILZULIEFERER-KONFERENZ

Mobilität von Morgen – Wir bestimmen mit!
Neue Produkte, neue Technologien, neue Beschäftigung



MOBILITÄT VON MORGEN - WIR BESTIMMEN MIT!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Herausforderungen in der Automobil- und Zuliefererindustrie sind im Jahr 2023 vielfältig und anspruchsvoll. Neben den anhaltenden Nachwirkungen der weltweiten Corona-Pandemie blicken wir mit zunehmender Sorge auf den Krieg in Europa. Die Auswirkungen auf die Wirtschaft sind massiv, von den gestiegenen Energiekosten über die Inflation bis hin zu gestörten Lieferketten. Knapp 90 Prozent der Unternehmen in der Automobilindustrie melden Materialknappheit. Die Betriebe der Zuliefererindustrie sind stark von Produktionsausfällen und Kurzarbeit betroffen, viele stehen vor großen finanziellen Herausforderungen.

Trotz dieser vielfältigen Situationen müssen wir verstärkt die sozial-ökologische Transformation der Automobil- und Zuliefererindustrie vorantreiben. Die Politik hat den Rahmen eng gesetzt: Der Verbrenner wird zum Auslaufmodell und spielt spätestens 2035 nur noch eine sehr untergeordnete Rolle. Nicht alle Zulieferer sind vom Antriebswandel betroffen, aber immer noch ist ein Großteil der Beschäftigten in der Wertschöpfungskette von der Verbrennungstechnologie abhängig. Vielen Unternehmen fehlt es weiterhin an langfristigen und zukunftsfähigen Strategien.

In dieser Konferenz wollen wir den Blick nach vorne richten. Wo geht die Reise hin in der Zuliefererindustrie? Wie halten und schaffen wir auch zukünftig qualitativ hochwertige Beschäftigung? Wie kommen die Unternehmen zu neuen Produkten, neuen Geschäftsmodellen und neuer Beschäftigung? Wo findet die zukünftige Wertschöpfung statt und was sind die Zukunftsbereiche für die Automobilzuliefererindustrie? Was ist die Rolle der Mitbestimmung in der Transformation?

Die Hans-Böckler-Stiftung lädt in Kooperation mit der IG Metall zur diesjährigen Zuliefererkonferenz ein.

Dr. Claudia Bogedan
Geschäftsführerin der
Hans-Böckler-Stiftung

Conny Schönhardt und Ralph Obermauer
Leitung Stabsstelle Mobilität und
Fahrzeugbau beim Vorstand der IG Metall

PROGRAMM

Mittwoch, 29. März 2023

10:30 Ankommen der Teilnehmenden

11:00 Begrüßung und Moderation

Conny Schönhardt und Ralph Obermauer,
Leitung der Stabsstelle Mobilität und Fahrzeugbau beim Vorstand der IG Metall

Eröffnung der Konferenz

Dr. Claudia Bogedan, Geschäftsführerin der Hans-Böckler-Stiftung

11:15 Grußworte

Dirk Schulze, 1. Bevollmächtigter, IG Metall Hannover

11:30 Automobilzulieferer in der Transformation:

Marktumfeld, Prognosen, Handlungsmöglichkeiten

Thomas Steinberger, Partner - Lead Automotive Transactions and Restructuring, PwC GmbH

12:00 Mit Geschäftsmodellinnovation zu einem Neustart – wie sich Automobilzulieferer neu erfinden können

Univ.-Prof. Dr. Christoph H. Wecht, New Design University

12:30 Einführung in die Arbeitsgruppen

Conny Schönhardt und Ralph Obermauer

12.45 Mittagessen

PROGRAMM

Mittwoch, 29. März 2023

13.45 Workshop-Phase

1. Geschäftsmodell-Innovation unter Einbeziehung der Belegschaft

Univ.-Prof. Dr. Christoph H. Wecht, New Design University

Moderation: Conny Schönhardt

Die deutsche Automobilindustrie und insbesondere die Zuliefererindustrie zeichneten sich in den letzten Jahren dadurch aus, dass die Produkte des Antriebsstrangs einem ständigen Innovationsprozess unterlagen. Es wurden technische und organisatorische Verbesserungen und Produktivitätsfortschritte durch Produkt- und Prozessinnovation erzielt. Entweder wurden die Produkte verbessert oder neue Produkte als Nachfolgemodelle entwickelt. Gerade beim Antriebsstrang wird das aber in absehbarer Zeit nicht mehr funktionieren. Damit steht das gesamte Geschäftsmodell zur Debatte. Um Arbeitsplätze zu sichern und die Unternehmen weiterzuentwickeln, wollen wir uns schon jetzt mit der Frage beschäftigen: Was ist Geschäftsmodellinnovation? Welche Erfahrungen gibt es mit der Einbindung unserer Kolleginnen und Kollegen und wie kann dies in den Betrieben umgesetzt werden?

2. Best Cost, Low Cost, Kahlschlag?

Zum Umgang mit Verlagerungsstrategien in der Transformation

Prof. Dr. Martin Krzywdzinski, Leiter der Forschungsgruppe

"Globalisierung, Arbeit und Produktion", Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung

Moderation: Ralph Obermauer

Wenn auslaufende Produkte zu Personalabbau und Schließungen an deutschen Standorten führen und neue Wertschöpfung primär an ausländischen Standorten entsteht, wird ein fairer Wandel unmöglich. Wie verbreitet sind derartige Strategien in der Zuliefererindustrie und was können Betriebsräte tun, um heimischen Standorten bei der Neuaufstellung internationaler Wertschöpfungsnetzwerke Zukunftsperspektiven aufzuzeigen? In der Transformation ist es für die Regionen von großer Bedeutung, dass bestehende Standorte von neuen Geschäftsmodellen und neuer Wertschöpfung auch profitieren. Nur so entstehen Perspektiven und nur so kann Wandel auch als Chance begriffen werden.

PROGRAMM

Mittwoch, 29. März 2023

3. Qualifizierung: Bedarfe, Motivation und Förderinstrumente

Prof. Dr. Florian Kunze, Lehrstuhl für Organisational Behavior & Future of Work Lab,
Universität Konstanz

Moderation: Dr. Constanze Kurz, Geschäftsführerin des GBR BBM / KBR, Robert Bosch GmbH

Die Automobilzulieferer stehen vor großen Herausforderungen durch die Transformation von Technologien und Geschäftsmodellen. Auch die Qualifikationsprofile der Beschäftigten müssen dabei so verändert werden, dass die richtigen Kompetenzen entwickelt werden. Aktuell gibt es aber viele Hürden in den Betrieben, die eine effektive Weiterbildungspolitik verhindern. Im Workshop werden der aktuelle Stand der Qualifizierung und Weiterbildung in den Betrieben der Automobilzuliefererindustrie beleuchtet und die zentralen Probleme benannt. Die Rolle der Geschäftsführung wird diskutiert genauso wie die Möglichkeiten der Betriebsräte, die Rahmenbedingungen für Qualifizierung- und Weiterbildung in den Betrieben zu verbessern. Forschungsergebnisse, Praxisbeispiele und Handlungsempfehlungen werden dargestellt und diskutiert.

4. Betriebliches Beispiel zum Umgang mit der Transformation – Zukunftstarifvertrag!

Achim Dietrich, Vorsitzender des Gesamtbetriebsrates,
ZF Group Friedrichshafen

Moderation: Matthias Kirchner, Stabsstelle Mobilität und Fahrzeugbau beim Vorstand der IG Metall

Die Transformation in der Metall- und Elektroindustrie muss gelingen. Das liegt auch im ureigenen Interesse der Arbeitnehmer*innen und ist deshalb ein dickes Aufgabengebiet für die Betriebsräte. Aber die Möglichkeiten der Mitbestimmung reichen für die erfolgreiche Interessenarbeit nicht aus. In dem Workshop erfahren die Teilnehmenden mehr über die Herausforderung, denen sich Betriebsräte stellen müssen und welche Möglichkeiten in der betrieblichen Praxis bisher schon erfolgreich eröffnet wurden.

PROGRAMM

Mittwoch, 29. März 2023

5. Das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz und Handlungsmöglichkeiten für den Betriebsrat

Dr. Ernesto Klengel, wissenschaftlicher Referent,
Hugo Sinzheimer Institut für Arbeitsrecht

Moderation: Dr. Oliver Emons, Referatsleiter Wirtschaft im Institut für Mitbestimmung und Unternehmensführung der Hans-Böckler-Stiftung

International tätige Unternehmen müssen sich immer stärker öffentlich rechtfertigen, wenn sie mit menschenunwürdigen Arbeitsbedingungen oder Umweltkandalen im eigenen Unternehmen oder in ihrer Lieferkette in Zusammenhang gebracht werden. Mangelnder Arbeitsschutz, Umweltkandale oder Unglücksfälle sind in der Wertschöpfungskette leider in vielen Ländern keine Seltenheit.

Seit dem 1. Januar 2023 ist das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LKGS) in Kraft. Die IG Metall und viele Betriebsräte haben sich sehr für dieses Gesetz eingesetzt. Die Anforderungen an die unternehmerische Sorgfalt (auch Due Diligence) in der Lieferkette sind nun präzisiert. Gewerkschaften und Arbeitnehmervertretungen haben eine Reihe von Ansatzpunkten für ihre Beteiligung und Einflussnahme. Neben den Instrumenten, die durch die Hans-Böckler-Stiftung und IG Metall angeboten werden, sollen u. a. auch die Ergebnisse eines neuen Rechtsgutachtens vorgestellt werden.

6. Die neuen Antriebstechnologien. Und wo kommen sie zum Einsatz?

Karl Dums, Leiter Politik und Governmental Affairs, Porsche AG (angefragt)

Moderation: Pierre Cocco, Ressort Grundsatzfragen beim Vorstand der IG Metall

Die Hersteller haben sich zum großen Teil entschieden: Der batterieelektrische Antrieb hat im PKW-Markt für Neufahrzeuge das Rennen gemacht. Immer wieder aufkeimende Hoffnungen auf eine massenhafte und flächendeckende Einführung erneuerbar produzierter klimaneutraler Kraftstoffe erweisen sich als trügerisch. Wie steht es mit dem Fahrzeugbestand? Können E-Fuels für die riesige weltweite Flotte an verbrennungsmotorischen Fahrzeugen, die noch lange auf den Straßen fahren werden, eine klimafreundliche Perspektive bieten? Wie groß ist das Importpotential wirklich? Welche Rolle spielen alternative Kraftstoffe jenseits des PKW-Marktes, wie steht es um die Brennstoffzelle im LKW und wie groß ist das Potential des Wasserstoffmotors? Für die Zuliefererindustrie ist eine realistische Einschätzung der Marktpotentiale der Antriebstechnologien zentral.

PROGRAMM

Mittwoch, 29. März 2023

15:30 Kaffeepause

16:00 Transformation in der Zuliefererindustrie – Herausforderungen für die IG Metall

Jörg Hofmann, 1. Vorsitzender der IG Metall

16:30 Abschlusspodium:

Jörg Hofmann, 1. Vorsitzender der IG Metall

Prof. Dr. Martin Krzywdzynski, Leiter der Forschungsgruppe

"Globalisierung, Arbeit und Produktion", Wissenschaftszentrum Berlin

Prof. Dr. Florian Kunze, Lehrstuhl für Organizational Behavior & Future of Work Lab Konstanz

Achim Dietrich, Vorsitzender des Gesamtbetriebsrates, ZF Group Friedrichshafen

Kerstin Klein, 1. Bevollmächtigte, Geschäftsstelle Köln-Leverkusen

Boris Schwürz, Vorsitzender des Gesamtbetriebsrates, Mahle GmbH

17:30 Ende der Veranstaltung und Abendimbiss

INFORMATION

Veranstalter Hans-Böckler-Stiftung in Kooperation mit der IG Metall

Veranstaltungsort Maritim Airport Hotel Hannover
Maritimstr. 1
30855 Langenhagen

Anmeldeschluss **22. März 2023**

Die Anmeldung ist verbindlich und wird nach Ablauf der Anmeldefrist mit einem Anreisehinweis bestätigt.

**Organisation/
Anmeldung** Hans-Böckler-Stiftung
Veranstaltungsorganisation
Katharina Jakoby
Georg-Glock-Straße 18
40474 Düsseldorf
Tel.: +49 (0)211 7778-122
E-Mail: veranstaltungen@boeckler.de

Bitte melden Sie sich online an unter:

<http://bit.ly/40WwC1t>

Hinweise Tagungsgebühren werden nicht erhoben. Die Kosten für die Verpflegung während der Veranstaltung trägt der Veranstalter. Reise- und Übernachtungskosten werden nicht übernommen.
Die Veranstaltung findet nach § 37 Abs. 6 BetrVG bzw. nach § 179 SGB IX statt.

**Teilnahme-
bedingungen** Wir empfehlen Ihnen, sich im Vorfeld der Veranstaltung einem Selbsttest auf COVID 19 zu unterziehen.
Vor Ort empfehlen wir das Tragen einer FFP2 Maske.

Hotel	Unter dem Stichwort „Automobil“ wurde für Sie im Veranstaltungshotel ein Abrufkontingent gebucht: Maritim Airport Hotel Hannover EZ inkl. Frühstück 136,00 € abrufbar bis zum 10.03.2023 unter https://reservations.travelclick.com/109813?groupID=3819550&languageID=7&adults=1
Foto-, Film- und Tonaufnahmen	Im Rahmen der Veranstaltung können Foto-, Film- und Tonaufnahmen gemacht werden, die ggf. zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit und zur Dokumentation der Veranstaltung genutzt werden können. Hierzu können die Aufnahmen sowohl in den Printmedien als auch im Internet und den sozialen Medien veröffentlicht werden. Auch werden die Aufnahmen ggf. Printmedien, Fernseh- und Rundfunkanstalten zur weiteren Verwendung zur Verfügung gestellt. Mit der Teilnahme an der Veranstaltung erklären sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hiermit einverstanden.

www.boeckler.de